

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Tatge und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/5241 —

Stationierung und Lagerung von Cruise-Missiles im Hunsrück (Rheinland-Pfalz)

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 3. April 1986 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Welche Angaben kann die Bundesregierung über die Anzahl der auf dem Flugplatz Hahn/Hunsrück befindlichen Cruise-Missiles machen, und welche sind davon derzeit einsatzbereit?
2. An welchen Orten werden nach Kenntnisstand der Bundesregierung außer auf der Hahn-Airbase in der Bundesrepublik Deutschland noch Cruise-Missiles bis zu ihrer Stationierung bei Hasselbach gelagert?
6. Welche Angaben kann die Bundesregierung über den Lagerplatz der Spezialtransportfahrzeuge bis zum Zeitpunkt der Stationierung in Hasselbach machen?

Die Bundesregierung verweist auf ihre eingehende Unterrichtung zur Stationierung amerikanischer Marschflugkörper in der Bundesrepublik Deutschland in der Aktuellen Stunde des Deutschen Bundestages am 16. Januar 1986. Dabei wurde u. a. festgestellt, daß die Stationierung des 38. Taktischen Flugkörpergeschwaders der amerikanischen Luftwaffe mit insgesamt 96 Marschflugkörpern in Wüschheim/Hunsrück vorgesehen ist. Bis zur vollständigen baulichen Fertigstellung des Stationierungsbereichs in Wüschheim stützt sich der amerikanische Verband auf die Unterstützung durch den Flugplatz Hahn ab. Die erste Staffel des Verbands wird bis Ende März 1986 ihren Auftrag aufnehmen.

Einzelheiten zur Stationierung, insbesondere Lagerorte von Nuklearwaffen werden von der Bundesregierung, wie es Praxis aller bisherigen Bundesregierungen war, aufgrund strenger Geheimhaltungsbestimmungen der NATO nicht bekanntgegeben.

3. Welche Angaben kann die Bundesregierung über die Transportart und die Transportwege machen, auf denen die Cruise-Missiles auf die Hahn-Airbase gebracht worden sind?

Marschflugkörper werden im Lufttransport in die Bundesrepublik Deutschland gebracht.

4. In welcher Form und durch wen wurde die Bundesregierung darüber informiert, daß zum jetzigen Zeitpunkt Cruise-Missiles auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gelagert werden?
5. In welcher Art und Weise und zu welchem Zeitpunkt wurde die Bundesregierung vorab über Art und Umfang des Transportes der atomaren Marschflugkörper auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland informiert?

Alle Maßnahmen der Stationierung der amerikanischen Marschflugkörper in der Bundesrepublik Deutschland werden zwischen der amerikanischen Regierung und der Bundesregierung bis in die Einzelheiten koordiniert und einvernehmlich geregelt. Die Bundesregierung ist daher ständig und in vollem Umfang über Art, Zeitpunkt, Umfang der Stationierungsmaßnahmen informiert.